

Leitlinienreport für die S2k-Leitlinie „Kutane Lymphome“ zum partiellen Up-Date 2021

Registrierungsnummer 032-027, Entwicklungsstufe: S2k

Autoren des Leitlinienreports:

E. Dippel,

Hautklinik des Klinikum der Stadt Ludwigshafen Bremserstr. 79, 67063 Ludwigshafen,
Tel.: 0621-503-3350, FAX 0621 503-3366, dippele@klilu.de

M. Follmann,

Bereichsleiter EbM und Leitlinien, Deutsche Krebsgesellschaft

1. Geltungsbereich und Zweck

- **Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas**
Kutane Lymphome sind seltene, in ihrer Dignität, ihrem Verlauf und ihrer Prognose sehr heterogene lymphoproliferative Erkrankungen des Menschen mit vorwiegend oder initial kutaner Manifestation. Die komplexe Klassifikation und dass an die jeweilige Art des Lymphoms anzupassende Diagnostik- und Therapieregime lassen die Erstellung einer Leitlinie zur Harmonisierung und Optimierung der Behandlung dieser Erkrankung sinnvoll erscheinen.
 - **Zielorientierung der Leitlinie**
Leitlinien zur standardisierten Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung sollen dazu beitragen, den Wissensstand der behandelnden Ärztinnen und Ärzte* zu aktualisieren und damit die Ergebnisqualität bei der Versorgung von Patienten mit dieser Erkrankung zu verbessern. Insbesondere soll der Anteil nicht sachgerecht behandelter kutaner Lymphome gesenkt werden.
 - **Patientenzielgruppe**
Patienten mit kutanen Lymphomen der Haut jeden Alters und beiderlei Geschlecht.
 - **Versorgungsbereich**
-Ambulanter und stationärer/teilstationärer Sektor
-Diagnostik, Therapie, Nachsorge, palliative Therapie, psychoonkologische Aspekte
-spezialärztliche Versorgung
 - **Anwenderzielgruppe/Adressaten**
Alle Ärztinnen und Ärzte, die Patienten mit kutanen Lymphomen behandeln.
(Dermatologen, Onkologen, und zur Information der Hausärzte)
- * im Folgenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit jeweils die männliche Form verwendet. Hierunter zu verstehen sind jedoch jeweils Personen beiderlei Geschlechts.

2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe: Beteiligung von Interessensgruppen

Federführende Fachgesellschaft: Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO)

- **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligte Berufsgruppen**

Die folgenden Berufsgruppen wurden über den Leitlinienprozess informiert und um aktive Mitarbeit gebeten:

- Alle Arbeitsgruppen der DKG
 - Deutsche Gesellschaft für Pathologie (DGP)
 - Berufsverband der Pathologen (BVD)
 - Arbeitsgemeinschaft dermatologische Histologie (ADH)
 - Deutsche Röntgengesellschaft
 - Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO)
 - Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
 - Deutsche Krebsgesellschaft (DKG);
 - Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)
 - Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (SGDV)
-
- **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligung von Patienten**
Patientenvertreter der Selbsthilfegruppe „Hautkrebs“ wurden beteiligt.

3. Methodologische Exaktheit

Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)

- **Formulierung von Schlüsselfragen**
Da es sich um eine S2k-Leitlinie handelt, wurde keine strukturierte Literaturrecherche mit Beurteilung des Evidenzgrads durchgeführt. Die Leitlinienautoren haben jedoch zu der Mehrzahl der Hintergrundtexte aktuelle, orientierende Recherchen (Medline) durchgeführt und die aktuelle Literatur entsprechend zitiert. Eine formale methodische Bewertung von Studien erfolgte nicht.

Formulierung der Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung

- **Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung**

Vorbereitung:

Grundlage des Leitlinientextes bildete die vorhandene S2k-Leitlinie. Diese wurde von der Autorengruppe gründlich überarbeitet und untereinander vorab konsentiert. Aus dem Text wurden Statements und Empfehlungen (im Sinne von eindeutigen Handlungsanweisungen) extrahiert. Anschließend wurde der so überarbeitete Text erneut zirkuliert und an Vertreter anderer Fachgruppen verschickt. Diese haben z.T. Änderungsvorschläge für den Text gemacht.

Die Statements und Empfehlungen wurden während einer Konsensuskonferenz interdisziplinär abgestimmt. Bei dieser Konsensuskonferenz, die am 30.6.2021 virtuell stattfand, wurden die folgenden Leitlinie konsentiert:

- Kutane Lymphome

Durchführung:

Die Verabschiedung und Graduierung von Empfehlungen in sprachlicher Form (soll / sollte / kann) erfolgte im Rahmen von Konsensuskonferenzen unter Verwendung eines formalen Konsensusverfahren (nominaler Gruppenprozess). Es erfolgte jeweils eine Einführung zum Stand der Leitlinienbearbeitung durch den Leitlinienkoordinator und die Teilnehmer wurden in die Technik der strukturierten Konsensusfindung durch die Moderatoren eingewiesen.

Folgender Ablauf wurde befolgt (gemäß AWMF Regelwerk)

- stille Generierung von Änderungsvorschlägen
- Registrierung der Ideen im Einzel- Umlaufverfahren
- Reihendiskussion

- Vorabstimmung
- Debattieren und Diskutieren
- endgültige Abstimmung

Es fand pro Empfehlung / Statement eine Abstimmung statt, deren Ergebnis dokumentiert wurde. Festlegung der Konsensstärke dar (nach AWMF Regelwerk: >75% Konsens, > 95% starker Konsens// Mehrheitliche Zustimmung > 50%, kein Konsens <50%).

Teilnehmer:

Die folgenden Fachgesellschaften haben Interesse an der Mitwirkung bei der Erstellung des Leitlinientextes und der Teilnahme an der Konsensuskonferenz bekundet und Vertreter für die Konsensuskonferenz benannt:

Organisation

der Leitlinienkonferenz: ADO – E. Dippel, Prof. Dr.
DKG - Follmann, M., Dr., AWMF-Leitlinienberater

Moderation

der Leitlinienkonferenz: Follmann, M., Dr.

ADH: Wobser M., PD Dr.

Assaf C. Prof. Dr.

ADO:

Dippel, E. Prof. Dr.

Weichenthal, M. Prof. Dr.

Grabbe, S., Prof. Dr.

Hillen U., PD Dr.

Klemke, C., Dr.

Becker Jürgen, Prof. Dr.

Bernreiter S. Dr.

AG PRIO:

Loquai C., PD Dr.

BV Dt. Pathologen:

Klapper, W. Prof. Dr.

Oschlies I., Dr.

DDG:

Stadler, R., Prof. Dr. (LL-Hauptautor Kutane Lymphome)

Nashan D., Prof. Dr.

Meiß F., Dr.

Schlaak M., Dr. PD

Stranzenbach R Dr.

DEGRO:

Eich T., Prof. Dr.

DGHO:

von Bergwelt, M, Prof. Dr.

Dt. Röntgengesellschaft:

Vag, T., Dr.

Dt. Ges. für Pathologie:

Klapper, W., Prof. Dr

Thorns C. Prof Dr.

SGDV

Cozzio A., Prof. Dr.

Bei den Konsensuskonferenzen anwesend waren Vertreter der folgenden Fachgesellschaften:

Organisation der Leitlinienkonferenz:	ADO – Dippel E., Prof. Dr. Follmann, Markus, Dr.med., MPH, MSc.
Moderation der Leitlinienkonferenz:	Follmann, Markus, Dr.med., MPH, MSc.
ADO:	Dippel, E. Prof. Dr. Weichenthal, M. Prof. Dr. Hillen U., PD Dr. Klemke, C., Prof. Dr. Becker J. Prof. Dr. Wehkamp U. PD Dr.
AG PRIO:	Loquai C., PD Dr.
BV Dt. Pathologen:	Klapper, W. Prof. Dr.
DDG:	Stadler, R., Prof. Dr. (LL-Hauptautor Kutane Lymphome Meiß F., Dr. PD
Dt. Röntgengesellschaft:	Vag, T., Dr.
Dt. Ges. für Pathologie:	Klapper, W., Prof. Dr
ADH:	Assaf, C., Prof. Dr. Wobser M., PD Dr. Mitteldorf C. PD Dr.
DDG:	Stadler, R., Prof. Dr. (LL-Hauptautor Kutane Lymphome)
DEGRO:	Eich H., Prof Dr. Elsayad K., PD Dr.
SGDV	Cozzio A., Prof. Dr.

Im Anschluss an die Konsensuskonferenz wurden auf Basis von eingehenden Kommentaren weitere inhaltliche Ergänzungen vorgenommen und interdisziplinär abgestimmt (Slido). Die Leitlinie wurde von allen Autoren zur Veröffentlichung freigegeben.

- **Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen-relevanten Outcomes**
Gesundheitsökonomische Aspekte wurden diskutiert, spielen bei dieser Erkrankung jedoch nur eine untergeordnete Rolle. Gleiches gilt für Behandlungsmethoden der Alternativmedizin. Grundsätzlich wurden die Empfehlungen unter Abwiegen von Nutzen versus Nebenwirkungen / Risiken formuliert. Wesentliche Nebenwirkungen und Risiken der Empfehlungen konnten nicht identifiziert werden. Der Einfluss der in der Leitlinie gemachten Empfehlungen auf das ästhetische Ergebnis der Behandlung wurde zugunsten einer vollständigen Heilung in den Hintergrund gestellt.
- **Formulierung der Empfehlungen und Vergabe von Evidenzgraden und/ oder Empfehlungsgraden**
Da keine systematische Recherche, Selektion, Bewertung und Synthese der Evidenzgrundlage erfolgte, wurden keine Evidenzlevel vergeben.
Auf einen Empfehlungsgrad mittels Symbolik oder Buchstaben wurde entsprechend des AWMF-Regelwerks bei der Entwicklungstufe S2k verzichtet. Sprachlich wird entspricht ein „soll“ einer starken Empfehlung, „sollte“ einer abgeschwächten und „kann“ einer offenen Empfehlung.

4. Externe Begutachtung und Verabschiedung

- **Pilottestung**
Die Leitlinie wurde allen deutschen Hautkrebszentren zur Begutachtung und Pilottestung zugesendet. Die Pilotphase dauerte vom 1.1.2012 - 1.2.2012. Für das up-date wurde keine Pilotphase anberaumt.
- **Externe Begutachtung**
Eine externe Begutachtung erfolgt im Rahmen der Publikation der Leitlinie in einem Fachjournal (JDDG) entsprechend dem dort üblichen peer-Review-Verfahren.
- **Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/Organisationen**
Die Leitlinie wird von der federführenden Fachgesellschaft (Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie, ADO) verabschiedet.
Die Leitlinie wurde von den Vorständen der beteiligten Fachgesellschaften bis August verabschiedet.

5. Redaktionelle Unabhängigkeit

- **Finanzierung der Leitlinie**
Die Leitlinienkonferenz wurde von der ADO finanziert. Weitere Finanzierungen, mit Ausnahme von Reisekostenerstattungen für Teilnehmer der Leitlinienkonferenz, existieren nicht.
- **Darlegung von und Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten**
Interessenkonflikterklärungen wurden von allen Teilnehmern der Leitlinien-Konsensuskonferenz gemäß den standardisierten Formularen der AWMF ausgefüllt. Eine Bewertung erfolgte im Rahmen der Diskussion zu Beginn der Konferenz. Kategorien zu den Interessenkonflikten (IK) wurden wie folgt gebildet: keine IK, geringe IK, moderate IK. Vortragstätigkeit wurden als geringe, Ad-Board, Berater - Tätigkeit, Industriedrittmittel in verantwortlicher Position als moderate IK und Eigentümerinteresse als hoch eingeschätzt. Hohe Interessenkonflikte lagen keine vor, bei moderaten Interessenkonflikten haben sich die entsprechenden Personen enthalten. Bei mehreren Empfehlungen haben sich aufgrund von Interessenkonflikten Personen enthalten, diese wurden nicht zur Grundgesamtheit dazu gezählt.

6. Verbreitung und Implementierung

- **Konzept zur Verbreitung und Implementierung**
Eine Publizierung der Leitlinie im Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft ist geplant.
Die Leitlinie wird auf der Homepage der AWMF, der Homepage der ADO als federführende Fachgesellschaft, sowie ggf. auch auf den Homepages anderer, an der Erstellung der Leitlinie beteiligter Fachgesellschaften publiziert werden.
- **Unterstützende Materialien für die Anwendung der Leitlinie/Patientenleitlinie**
Es wurde eine Patientenleitlinie erstellt mit Bezug zur AWMF Leitlinie 032-027. Das Interessensmanagement wurde durch Interessenserklärungen im Rahmen der medizinischen Leitlinie vorgenommen.

Über die Inhalte der Patientenleitlinie wurde im Rahmen der Konsensusleitlinienkonferenz beraten und abgestimmt.

Teilnehmer:

Die folgenden Fachexperten haben Interesse an der Mitwirkung bei der Erstellung des Leitlinientextes der Patientenleitlinie:

der Leitlinienkonferenz: DDG: Nashan D., Prof. Dr.
ADO: Dippel E. Prof. Dr.
Moderation

ADO : Kaune K.M. PD. Dr.
Lamos C., Dr.
Pianka M, Dr.
Von Dücker L., Dr.
Wehkamp U., Dr.
Weisshaupt, C., PD Dr.

ADH: Wobser M., PD Dr.
ADO: Dippel, E. Prof. Dr.
Klemke, C., Dr. Prof.
Mitteldorf Ch., PD Dr.

AG PRIO: Loquai C., PD Dr.

ÄZQ: Schäfer C.

DDG: Meiß F., Dr.
Schlaak M., Dr. PD
Stranzenbach R Dr.

Diskussion möglicher organisatorischer und/oder finanzieller Barrieren gegenüber der Anwendung der Leitlinienempfehlungen

Keine bekannt

- **Messgrößen für das Monitoring: Qualitätsziele, Qualitätsindikatoren**
Als relevantes Qualitätsziel kann ggf. der Prozentsatz von leitliniengerecht diagnostizierten und behandelten kutanen Lymphomen dienen, sofern dieser ermittelbar ist. Aufgrund der Seltenheit der Erkrankung insgesamt und der zudem bestehenden Heterogenität innerhalb dieser Erkrankungsgruppe sind weitere statistisch erfassbare Qualitätsindikatoren nicht vorhanden.

7. Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

- **Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung und Status**
Die Leitlinie ist gültig vom 1.9.2021 bis 31.8.2026.
- **Aktualisierungsverfahren**
Die Leitlinie wird rechtzeitig vor ihrem Ablauf durch die ADO aktualisiert werden.

Ansprechpartner bzgl. eines Updates ist:
Prof. Dr. Dippel, ADO

8. Interessenskonflikterklärungen der Teilnehmer der Konsensuskonferenz:

Siehe Anhang

Seitens der Moderatoren wurden potenzielle Interessenskonflikte zu Beginn der Konferenz thematisiert. Relevante Interessenskonflikte, die den Ausschluss mancher Teilnehmer der Konferenz von einzelnen Konsensusbildungen erfordert hätte, wurden nicht identifiziert.

Versionsnummer: 8.0

Erstveröffentlichung: 12/1997

Überarbeitung von: 09/2021

Nächste Überprüfung geplant: 08/2026

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online